



BISCHOFSZELLER Marktplatz

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung



Mit den Gästen durch die Gassen

Sie führen jedes Jahr mehrere hundert Gäste durch die Gassen des Städtleins, zeigen ihnen die Sehenswürdigkeiten und erzählen die Geschichten früherer Zeiten: Die sechs Stadtführerinnen und Stadtführer. Wir begleiten Sie bei der Einführung eines neuen Angebots für Touristen.

Die Besucherinnen und Besucher von Bischofszell können zwischen acht Führungen wählen. Vom gemütlichen Stadtbum-

mel, über die Rosenführung bis hin zu den «Spuren bedeutsamer Bischofszeller Frauen», es ist für jeden etwas dabei. «Am häufigsten wird die Rosenführung gebucht, gefolgt von der Stadt(ver)führung», sagt Melanie Rietmann, bei der Stadt zuständig für den Tourismus. Sie ist es, die die Stadtführungen koordiniert. Um das Angebot rund um die Rosen



zu erweitern und ein Gruppenerlebnis zu schaffen, wurde die Rosenerlebnisführung auf die Beine gestellt. Hochsaison bei den Stadtführungen ist von April bis September, im Winter finden fast keine Führungen statt. «Interessant ist, dass während der Rosenwoche fast genauso viele Führungen stattfinden wie im Rest des Jahres», sagt sie. Zurzeit sind sechs Führerinnen und Führer im Einsatz.

→SEITE 2

INFORMATIONEN AUS
DEM STADTRAT

4

INTERESSANTES AUS DER
GEMEINDE

6

KIRCHGEMEINDEN

27

SCHULGEMEINDE

29

INHALT

Aus dem Stadtrat

- 04 Aus dem Stadtrat
- 05 Baubewilligungen / Handänderungen

Aus der Gemeinde

- 07 Stadtfest - Die Vorfreude steigt
- 08 energy tour 2019
- 10 Sommerkino im Sandbänkli
- 11 Impressionen Marktgasmarkt
- 13 Frauengruppe Halden
- 15 Golfclub Erlen
- 16 Rosen- und Kulturwoche
- 17 Programm Rosenwoche
- 18 Ausstellung David Giger
- 19 Baumhaus B&B Halden
- 24 Flüchtlinge zum Znacht
- 30 Schnellste Bischofzeller

Aus der Kirche und Schule

- 27 Evangelische Kirchgemeinde
- 28 Katholische Kirchgemeinde
- 29 Volksschulgemeinde

Termine und Informationen

- 26 Veranstaltungskalender

Rubriken

- 3 Nümänüt
- 12 Umwelttipp
- 14 Wochenmarkt
- 23 Rezept des Monats
- 25 Kinderseite

- 31 Leserbrief



Dabei hat jeder seine «Extras»: Frances Bischofs übernimmt die englischsprachigen Gruppen, Hilde Wirth ist mit ihren 90 Jahren die älteste Stadtführerin weit und breit, Beni Bischof Rosenkenner und Nachtwächter, Gianni Christen kennt die historischen Gebäude wie kein anderer, Elisabeth Stark hat ein Faible fürs Detail und Ruth Keller weiss als ehemalige Lehrerin, wie man eine Gruppe bei Laune hält. Ergänzend zu den klassischen Führungen bietet die Stadt ab diesem Sommer neu die Rosenerlebnisführung an. Bei dieser wird nach der Rosenführung gemeinsam ein feines Rosenpesto zubereitet.

Nicht jeder Gärtner ist ein Rosenkenner

Die Stadtführerinnen und Stadtführer treffen sich, um von Beni Bischof auf den neusten Stand der kommenden Rosenführungen gebracht zu werden. Dabei erzählt Bischof, welche Rosen in welchem

Garten dazugekommen sind, wie es mit dem Wachstum der Wildrosen im Stadtgraben steht oder wo sich die Kletterrosen neu hochziehen. Interessiert hören die Touristenführer zu und bringen auch ihre Erfahrungen aus den Führungen ein. «Nicht jeder Gärtner ist ein Rosenspezialist», ermutigt Bischof seine Kolleginnen und Kollegen, sollte mal eine Führung mit Gärtnern anstehen. Auf dem Rundgang durch die Rosengärten kann es der Rosenliebhaber nicht lassen, hier Unkraut zu ziehen oder da eine Rose von einem anderen Gewächs zu befreien. Momentan gibt es einiges zu tun in den Rosengärten: «Ich muss es aufschreiben, sonst weiss ich nicht mehr wo wir was erledigen müssen», lacht Bischof. Zum Glück unterstützt ihn dabei ein 14-köpfiges Team, welches sich ehrenamtlich um die Rosengärten kümmert. «Ohne dieses wäre die Arbeit gar nicht zu schaffen», zeigt er sich dankbar.

**IMPRESSUM**

Herausgeber Stadtverwaltung Bischofzell, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofzell | **Leitung** Melanie Rietmann, Tel. 071 424 24 24, Fax 071 424 24 20, melanie.rietmann@bischofzell.ch, www.bischofzell.ch

Redaktion, Layout und Inserate Fabienne Roth, Tel. 071 424 24 24, redaktion@bischofzell.ch und inserate@bischofzell.ch | **Fotos** Mitarbeiter Stadt Bischofzell | **Druck** Artis Druck AG, 9220 Bischofzell | **Papier** FSC Mix Credit SQS-COC-100502 | **Schalteröffnungszeiten Stadtverwaltung** Montag bis Mittwoch 8.30 bis 11.30, 14.00 bis 16.30 Uhr; Do 8.30 bis 11.30, 14.00 bis 18.00 Uhr; Fr 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend

Feedback Bitte senden Sie Ihr Feedback an stadt@bischofzell.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Juli 2019

«Nichts hinzudichten»

«Mir war schon länger klar, dass ich nach meiner Pension gerne als Stadtführerin wirken möchte», sagt Ruth Keller, die sich für Geschichte interessiert und von Burgen und Schlössern fasziniert ist. Sie gehört seit fünf Jahren zum Team der Stadtführer. Ihr Wissen hat sie sich selber angeeignet. «Ich habe das 300-seitige Albert Knöpfli Buch gelesen und mir die spannenden Passagen rausgepickt», erinnert sie sich. Der rassigen Frau nimmt man es gerne ab, dass sie eine Gruppe bei Laune halten kann. «Es ist wie früher bei den Schülern. Wenn es nicht interessant und lebendig ist, verlieren sie die Lust und das Interesse», sagt die ehemalige Lehrerin. Damit ihr das bei den Stadtführungen nicht passiert, hat sie ein paar Tricks: «Das Wichtigste ist, die Geschichten frei zu erzählen und nicht abzulesen. Der stetige Augenkontakt mit den Besuchern erhöht ebenfalls die Aufmerksamkeit. Und ich bin zurückhaltend mit Jahreszahlen.» Sie müsse den Leuten oft sagen, dass sie zu den Erzählungen nichts hinzudichte, Bischofszell habe einfach so viele Geschichten zu bieten. «Eine Lieblingsführung habe ich nicht. Aber ich

schätze es, dass verschiedene Varianten angeboten werden», sagt Ruth Keller. Bei den Rosenführungen während der Rosen- und Kulturwoche sei es manchmal schwierig, die Gruppe zusammen zu halten, weil viel Betrieb im Städtli sei, ergänzt sie.

Erlebnis «Rosenpesto»

Während der Schulung in den Rosengärten, bereitet Andrea Affentranger im Rathaus alles für das gemeinsame Erlebnis «Rosenpesto» vor. Die Stadtführerinnen und Stadtführer werden mit einem Glas Sekt empfangen und für jeden steht ein Arbeitsplatz zur Verfügung. Bewaffnet mit Rosenschürzen und Rosenmessern geht es ans Basilikum zerkleinern und Rosenblüten hacken. «Für das Pesto können alle Rosensorten verwendet werden. Wichtig ist nur, dass sie nicht gespritzt sind», verrät Andrea Affentranger und zeigt den Teilnehmern in welchem Verhältnis sie die Zutaten mischen müssen. Am Schluss kann jeder der Gruppe ein selbst hergestelltes Glas Rosenpesto mit nach Hause nehmen. «Wenn die Erlebnisführung bei den Gästen Anklang findet, kann ich mir durchaus vorstellen, ein weiteres kulinarisches Erlebnis anzubieten», sagt die passionierte Köchin.



Fabienne Roth

ÖFFENTLICHE ROSENERLEBNISFÜHRUNG

Am **6. Juli 2019, 16.30-19.00 Uhr** findet eine öffentliche Rosenführung mit anschliessendem Pesto herstellen statt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Kosten CHF 10.- pro Person.

Anmeldung bitte unter:

Stadt Bischofszell, Melanie Rietmann, Telefon 071 424 24 24 oder per Mail an: melanie.rietmann@bischofszell.ch



Nümänüt



Hilde Wirth

Hilde

Ist im Städtli etwas los, ist Hilde da. Ob Feste, Trubel oder Kränzchen: Hilde darf nicht fehlen. Selbst Gemeindeversammlungen verpasst sie selten. Die liebenswerte Hilde ist überall willkommen. Sie mischt sich gerne unter die Leute, wenn auch nicht mehr so rege, wie noch vor wenigen Jahren. Kein Wunder, Hilde Wirth ist vor kurzem 90 Jahre alt geworden. Zur Party kam das halbe Quartier. Hilde wohnt im Schützengütl. Die rastlose Seniorin zählt zur Quartierprominenz. Jedes Kind kennt ihren Namen. Über Bischofszell weiss sie bestens Bescheid, denn hier ist sie teilweise aufgewachsen. Nach Lehr- und Wanderjahren in der Hotelbranche ist Hilde wieder nach Bischofszell zurückgekehrt. Hilde gehört zur kundigen Gruppe, die als Stadtführerinnen und Stadtführer Touristen zu unseren Sehenswürdigkeiten führt. Mit ihren 90 Lenzen, so vermute ich, ist sie die älteste Stadtführerin hierzulande. Auf diesen Rundgängen lässt sie ihren Schalk aufblitzen. Beim Rathaus erklärt sie den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern jeweils, was es mit den zahlreichen Porträts antiker Philosophen, Staatsmänner und Feldherren an den Scheitelsteinen der Fensterstürze auf sich hat: Cäsar, Socrates, Romulus, Aristoteles etc. Diese Abbildungen an der Fassade sei eine Aufforderung an die Bischofszeller Politiker, die Dargestellten zum Vorbild zu nehmen. Und schelmisch fügt sie jeweils an: «Nur merke man davon nichts». Mag sein, liebe Hilde. Aber wo kämen wir hin, wenn wir heute die Römer und Griechen als Vorbilder für Staatsführung aufs Schild heben... Lieber nicht, oder? Besser wäre doch, wir würden bei der nächsten Rathaussanierung einige dieser mächtigen Herren mit ein paar beeindruckenden Frauen überpinseln - Frauen wie du. Herzlicher Gruss!

Thomas Weingart, Stadtpräsident

INFORMATIONEN AUS DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 22. Mai 2019

Genehmigung Bauabrechnung Projekt «Abwassertechnische Sanierung – Berg, Türkei, Stadtbach»



Nach einer Bauphase von rund drei Jahren konnte das Grossprojekt «Abwassertechnische Sanierung – Berg, Türkei, Stadtbach» im Jahr 2017 abgeschlossen werden. Nach dem Eingang der Subventionsbeiträge von Bund und Kanton konnte vor Kurzem die Bauabrechnung erstellt werden. Das Projekt schliesst mit Gesamtkosten von rund CHF 6.1 Mio. Davon wurden CHF 2.04 Mio. durch Bundes- und Kantonsbeiträge finanziert. Gegenüber dem Kostenvoranschlag ergeben sich Mehrkosten von rund CHF 540'000. Diese begründen sich zur Hauptsache mit Unvorhersehbarkeiten in der Bauphase. So generierten nötig gewordene Umlegungen und Sanierungen von alten Kanälen und Leitungen zusätzliche Kosten von CHF 130'000. Ebenfalls rund CHF 130'000 betrug die Zusatzkosten

für die Sanierung der Bourbaki-Brücke sowie die Instandstellung weiterer Wege und Plätze. Für die Entsorgung von unerwartet zu Tage getretenem Inertmaterial mussten CHF 240'000 aufgewendet werden. Weitere Mehrkosten gehen auf zusätzliche Ingenieurhonorare und im Kostenvoranschlag nicht enthaltene Aufwendungen aus der Vorbereitungsphase wie Machbarkeitsabklärungen und Vorbereitungen eines Planer-Wettbewerbs zurück. Zu Minderkosten von CHF 120'000 gegenüber dem Kostenvoranschlag kam es durch die vorläufige Nichtrealisierung eines Verbindungskanals vom bestehenden Fabrikkanal auf dem Areal Koch bis zur Thur. Mit der Genehmigung der Bauabrechnung findet das Projekt seinen Abschluss.

- Präsidiales: Thomas Weingart (Stv. Christina Forster)
- Bau/Verkehr: Boris Binzegger (Stv. Thomas Weingart)
- Bevölkerungsschutz/Sicherheit: Bruno Niedermann (Stv. Boris Binzegger)
- Gesundheit/Gesellschaft: Nina Rodel (Stv. Bruno Niedermann)
- Kultur/Sport/Markt: Jorim Schäfer (Stv. Pascale Fässler)
- Umwelt/Landschaft/Landwirtschaft: Pascale Fässler (Stv. Jorim Schäfer)
- Soziales: Christina Forster (Stv. Nina Rodel)
- Der Abteilungsleiter Finanzen und Steuern, Pascal Eichmann, wird als Stellvertreter von Stadtschreiber Michael Christen gewählt
- Ebenfalls wählt der Stadtrat die Mitglieder der städtischen Kommissionen und Delegationen neu. Eine aktualisierte Liste wird demnächst auf der Website der Stadt veröffentlicht.

Legislaturplanung
2019 - 2023

Der Stadtrat wird im kommenden August im Rahmen seiner Retraite die Legislaturplanung mit konkreten Zielsetzungen definieren. Als Grundlage dienen ihm insbesondere die Ergebnisse aus der Einwohnerbefragung im vergangenen Jahr. Die Bevölkerung wird zu gegebener Zeit über den neuen «Fahrplan» des Stadtrates orientiert.

Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident

Stadtrat konstituiert sich für die neue Legislaturperiode

Am 1. Juni beginnt eine neue, vier Jahre dauernde Legislaturperiode. In Vorbereitung dazu legt der Stadtrat folgende Chargen fest:

- Stadträtin Christina Forster amtiert weiterhin als Vize-Stadtpräsidentin

- Erwartungsgemäss ergeben sich bei der Ressortzuteilung keine Verschiebungen. Der neu gewählte Stadtrat Bruno Niedermann übernimmt das Ressort Bevölkerungsschutz / Sicherheit. Er löst damit Helen Jordi ab, welche nach zwei Amtsperioden auf eigenen Wunsch aus dem Stadtrat ausscheidet. Es ergibt sich folgende Ressortzuteilung:

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Hermann Streule, Schottengasse 16, 9220 Bischofszell

Projekt: Umbau Altstadtthaus, £Neugestaltung Nordfassade

Lage: Schottengasse 16, Parzelle 202, Bischofszell

Bauherr: Daniel Oehninger, Brugglenstrasse 5, 9223 Schweizersholz

Projekt: Heizungssanierung, neu Luft / Wasser-Wärmepumpe

Lage: Brugglenstrasse 5, Parzelle 2731, Bischofszell

Bauherr: Sadik und Nedjmije Kjamili, Ibergstrasse 5, 9220 Bischofszell

Projekt: Abbruch Veranda, Aussenisolation

Lage: Ibergstrasse 5, Parzelle 401, Bischofszell

Bauherr: Anneliese und Roman Fraefel, Obere Lettenstrasse 9, 9220 Bischofszell

Projekt: Schwimmbecken

Lage: Obere Lettenstrasse 9, Parzelle 1065, Bischofszell

Handänderungen

Monate Mai / Juni 2019

Verkäufer: Hans und Mathilde Pickel, Arbon

Käufer: Federico und Caroline Pedrazzini

Grundstück: 225

Ortsbezeichnung: Steig 4, Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnhaus

Grundbuchamt Weinfelden
Aussenstelle Bischofszell
Silvan Hengartner



www.bischofszell.ch

Papier & Grünabfuhr



Spezialabfahren 2019	Juli	August	September
Papier / Karton Bischofszell / Stocken		31.	
Papier / Karton Schweizersholz / Halden			
Grünabfuhr Bischofszell / Stocken	10. 31.	21.	04. 18.
Grünabfuhr Halden/Schweizersholz/Stich/Stocken	09. 30.	20.	03. 17.

Detaillierte Informationen und Entsorgungspläne finden Sie unter www.kvatg.ch

Der Stadtrat lädt ein:

Donnerstag, 1. August 2019

10.00 Uhr, 1. August-Brunch, Festansprache: Marcel Hug, Leichtathlet
Unterhaltung: Brass People
Bitzihalle / Vorplatz

Dienstag, 29. Oktober 2019

19.00 Uhr, INFORUM Coworking-Space (Gemeinschaftsbüro) für Bischofszell?
Bürgersaal Rathaus

Mittwoch, 13. November 2019

19.00 Uhr, INFORUM zu den Traktanden der Gemeindeversammlung,
Bürgersaal Rathaus

Dienstag, 26. November 2019

20.00 Uhr, Gemeindeversammlung
Bitzihalle

Ein Quantensprung für Bischofszell

Nach rund acht Monaten Bauzeit wurde die Abwasserreinigungsanlage Halden im Juni an die Anlage in Bischofszell angeschlossen. Dank dieses Projekts wird die Stadt - langfristig gesehen - Geld sparen.

Viele Anlagen und Installationen der ARA Halden sind in die Jahre gekommen und hätten in den nächsten Jahren saniert oder ersetzt werden müssen. Anstatt auf Stadtgebiet zwei Abwasserreinigungsanlagen zu betreiben, unterstützten die Stimmbürger das Vorhaben, beide Anlagen zusammenzuführen. Das Abwasser wird neu mit einer

knapp 2 km langen Druckleitung von Halden in die ARA nach Bischofszell geführt. Die Leitung wurde in Betrieb genommen. In den nächsten Wochen wird die Anlage in Halden zurückgebaut.

Thomas Weingart, Stadtpräsident



Die beiden Klärwärter Richi Müller und Peter Wehrli (v.l.) freuen sich über den umwelttechnischen Quantensprung für Bischofszell.



ROSENERLEBNIS FÜHRUNG & PESTO

Sa, 6. Juli 2019, 16.30 – 19.00 Uhr
 Öffentliche Rosenführung, anschliessend Rosenpesto selber herstellen mit Andrea Affentranger.
 Nur mit Voranmeldung Tel. 071 424 24 24 oder stadt@bischofszell.ch.
 Start Bahnhof Bischofszell Stadt, Kosten CHF 10.- pro Person

ROSENSTADT
IM THURGAU

Stadt
Bischofszell



SPENDEN FÜR DIE ÄRMSTEN UNTER UNS

Stadt Bischofszell
 Soziale Dienste
 IBAN CH39 0900 0000 8500 5991 4

Anzeigen



MR SANITÄR

071 422 11 13 **130 Jahre**



Kurt Buechler AG
 Bedachungen · 9220 Bischofszell

Fliederstr. 5 · Tel. 071 422 20 23
www.buechler-bedachungen.ch

Steil- und Flachdachbedachungen
Spenglerei
Eternitfassaden
Holzkonservierung
Feuchtigkeits- und Wärmeisolationen

Seit 1971 Ihr Partner vom Fach für Gebäudehülle und Dach

MINERGIE®
FACHPARTNER

Die Vorfreude steigt

Vom 23. bis 25. August geht Bischofszell nach zehn Jahren wieder «zämä uf d' Gass». Das bunte Programm für das Stadtfest steht. Die Besucher dürfen sich auf ein einzigartiges Wochenende mit vielen Höhepunkten freuen.

«Es wird mit Sicherheit für jeden und jede etwas dabei sein», verspricht OK Präsident Martin Herzog auf die Frage nach den Höhepunkten am Stadtfest. Beim Organisationskomitee steigt die Vorfreude. Nach einer Vorbereitungszeit von über zwei Jahren beginnt nun die Phase der Feinabstimmung. «Jetzt gilt es ernst», sagt der OK Chef. Es gehe nun vor allem darum, letzte Details zu klären, Absprachen zu treffen, Ablaufpläne zu erstellen und natürlich kräftig die Werbetrommel zu rühren, so Martin Herzog.



Jorim Schäfer (Aussenbeziehungen, Stadt), Michael Christen (Kommunikation, Medien), Martin Herzog (OK Präsidium und Ressort Unterhaltung), Franco Capelli (Infrastruktur, Logistik), Hans Maag (Festwirtschaft, Verpflegung), Hansjörg Elser (Finanzen), Melanie Rietmann, Nadine Keller, Simon Keller, Manuel Sutter (Werbung, Marketing), Thomas Sutter (Sponsoring), Thomas Müller (Sicherheit, Verkehr).

Opel Corsa als Tombola-Hauptpreis

Bereits lanciert wurde die grosse Festtombola mit dem Losverkauf. Dank der erfreulichen Mitwirkung des lokalen und regionalen Gewerbes können viele tolle Preise gewonnen werden. Hauptpreis ist ein Opel Corsa, gesponsert von der Zentrum Garage. Lose sind in diversen Restaurants und Fachgeschäften erhältlich. Das Stadtfest wird zum ersten Mal in der Oberstadt durchgeführt. Das Hauptfestzelt auf dem Obertorplatz wird durch den Skiclub Bischofszell betrieben, welcher sein 50-Jahre-Jubiläum feiert. Hinzu kommen zwei weitere Festplätze auf dem Schwanenplatz mit der Regiobühne und in der Gerbergasse, in welcher sich die Partnerstädte in Szene setzen werden. Freuen darf man sich ausserdem auf zahlreiche Attraktionen von

Vereinen und Strassenkünstlern sowie auf ein vielfältiges kulinarisches Angebot. Das Stadtfest beginnt am Freitag, 23. August um 17 Uhr mit dem Festmarsch vom Bahnhof zum Obertor.

Detaillierte Informationen finden sich auf der Website www.stadtfest-bischofszell.ch. Flyer und Festführer erscheinen demnächst.

Michael Christen
OK Stadtfest Bischofszell

Anzeige



Anzeige

Die Katze. Unser wildes Haustier

bis 27. Oktober 2019

Naturmuseum Thurgau / Frauenfeld

Di-Fr 14-17 Uhr / Sa-So 13-17 Uhr

naturmuseum.tg.ch

Thurgau 

Treffen mit Roboter «Cruze»

«Projekte mit Vorbildcharakter und umfassende Informationen bewegen zum Umdenken und Handeln», lautet die Devise der energy tour Organisatoren. Bischofzell ist eine der sieben Standorte im Kanton Thurgau, an dem das ehrenwerte Ziel verfolgt wird.

Die Energiekommissionen der Politischen Gemeinden Bischofzell, Hauptwil-Gottshaus, Hohentannen-Heldswil und Zihlschlacht-Sitterdorf laden Sie als Energieregion Bischofzell am **Samstag, 14. September 2019** zusammen mit der mit der Volksschulgemeinde Bischofzell herzlich zur energy tour 2019 im Schulhaus Bruggfeld ein.

Digitale Zukunft

Unter dem Motto «Digitale Zukunft» zeigen verschiedene Roboter ihr Können. Nebst modernsten Steuerungen, dem e-Mobil (mobile Berufsbildungs-Ausstellung), den 12 Wettbewerbsarbeiten der Oberstufe Bruggfeld wird auch die Holzschneitzelheizung und das Abwasserfernwärmeprojekt Sittertal, gezeigt.

Highlights

Cruze dürfte eines der Highlights werden. Er ist der erste persönliche und emotionale humanoide Roboter: individuell, cloud-basiert und intelligent. Der 1.195 m grosse



und 45 kg schwere Serviceroboter hat mit seinen flexiblen Armen eine reichhaltige «Körpersprache» und kann Gesichter in Millisekunden mit einer Erkennungsrate von 98% identifizieren.

Nutzen Sie die Möglichkeit im e-Mobil über den neusten Stand punkto energieeffizienten Lösungen informiert zu werden. Schülerinnen und Schüler erfahren zudem anhand zahlreicher praktischer Beispiele,

welchen Beitrag zum Energiesparen jeder leisten kann und lernen gleichzeitig die Unterschiede zwischen den verschiedenen Elektroberufen kennen.

Lassen Sie anschliessend in der Festwirtschaft beim Fondueplausch und bei Sonnenschein mit Köstlichkeiten aus der Solarküche die Eindrücke wirken.

Möchten Sie Cruze gerne kennenlernen? Dann reservieren Sie sich jetzt schon das Datum!

Pascale Fässler, OK energy tour 2019

Das Organisationskomitee, bestehend aus Matthias Gehring, Walter Schindler, Franziska Heeb, Thomas Hirt, Hermann Jordan, Roger Rohner und Pascale Fässler, plant den Energieanlass **energy tour 2019** am **Samstag, 14. September 2019** im Schulhaus Bruggfeld.

Verhaltensempfehlungen zum Motorradfahren

Die vier nachfolgenden Verhaltensempfehlungen der BFU zum Motorradfahren entstammen einer sorgfältigen Analyse. Über allem stehen das eigenverantwortliche Handeln und das vorausschauende Fahrverhalten.

Kollision am Verkehrsknoten

60 % aller Motorradunfälle geschehen an Kreuzungen. Deshalb:

- Rechnen Sie immer damit, dass Ihnen jemand den Vortritt nimmt.
- Drosseln Sie das Tempo, seien Sie bereit zum Bremsen.
- Nehmen Sie Blickkontakt auf.

Abstand und Geschwindigkeit

Auffahrunfälle sind die Nummer 3 auf der Unfallskala. Deshalb:

- Halten Sie mindestens 2 Sekunden Abstand.

- Überholen Sie nur, wenn die Strasse beidseitig geschlossen ist (keine Einmündungen, Parkplätze usw. hat).
- Fahren Sie versetzt, wenn Sie in einer Gruppe unterwegs sind.

Bremsen und Geschwindigkeit

Mit dem Motorrad eine Vollbremsung durchzuführen ist anspruchsvoll. Deshalb:

- Entscheiden Sie sich für ein Motorrad mit ABS.
- Üben Sie die Vollbremsung bei realer Fahrgeschwindigkeit.
- Fahren Sie nicht zu schnell, denn doppeltes Tempo bedeutet vierfachen Bremsweg.

Fahrlinie in der Kurve

Knapp die Hälfte der Motorradunfälle geschehen in Kurven. Deshalb:

- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit der Kurve an.
- Seien Sie jederzeit in der Lage, auf Sichtweite anzuhalten, wenn es eng wird sogar auf halbe Sichtweite.
- Halten Sie sich immer an die richtige Kurvenlinie.

Weitere Sicherheitstipps für Motorradfahrende finden Sie auf stayin-alive.ch.

Tagesausflug nach Stoos

Begleiten Sie die Verkehrsgruppe am Mittwoch 7. August oder am Samstag, 10. August 2019 auf der Reise zum Ausflugsparadies Stoos und geniessen Sie einen sorglosen Tagesausflug.

Mit dem Regionalzug THURBO reisen wir ab Weinfelden über Bischofszell nach Gossau. Hier heisst es umsteigen auf den neusten Zug der Appenzeller-Bahn für die Fahrt nach Herisau. Ab Herisau geht die Reise mit dem Voralpen-Express der Südostbahn über Wattwil, Biberbrugg und Rothenthurm nach Arth-Goldau. Der Inter-Regio der SBB bringt uns nach Schwyz und weiter geht's mit dem Bus zur Talstation der Stoosbahn.

Mit der neuen und steilsten Standseilbahn der Welt, mit bis zu 110 % Steigung, fahren wir ins autofreie Bergdorf Stoos auf 1300 m.ü.M. Nach der Ankunft in Stoos erfahren wir bei der Besichtigung der Bergstation viel Wissenswertes über das Jahrhundert-

Projekt und erhalten einen Einblick hinter die Kulissen dieser einzigartigen Bergbahn-Innovation.

Bergdorf hoch über dem See

Voller neuer Eindrücke verschieben wir uns mit einem Spaziergang zum Restaurant wo wir bereits zum Mittagessen erwartet werden. Nach dem Essen bleibt noch genügend Zeit, um das Dorf Stoos zu erkunden. Das Bergdorf hoch über dem Vierwaldstättersee ist ein beliebtes Ausflugsziel und bietet herrliche Aussichten.

Nach dem Aufenthalt in der Schwyzer Bergwelt treffen wir uns bei der Bergstation Stoosbahn um unsere Rückreise anzutreten.

Wie gewohnt werden Sie auf der Hinfahrt mit Kaffee und Gebäck verwöhnt und auf der Heimfahrt mit einem kleinen Zvieri.

Die Verkehrsgruppe freut sich über Ihre Teilnahme.

Alfred Müller

Ausschreibung

Interessierte verlangen die Ausschreibung bei:

Alfred Müller, Am Bach 4,
8589 Sitterdorf

Tel: 071 422 20 38, Mail:
verkehrsgruppe@bluewin.ch
(Bisherige Reisetilnehmer erhalten die Ausschreibung persönlich).

Sonne und Regen am 12. Stadt-Trial

Dank der Bischofszeller Stadtbehörde und Bevölkerung sowie den Landbesitzern konnte dieser attraktive Motorsport-Event bereits zum zwölften Mal durchgeführt werden.

Unter den 59 Motorrad-Artisten zwischen 13 und 75 Jahren waren auch zwei Damen und einige Gäste aus Deutschland und Österreich, die um die Meisterschaft des SAM wie des Bodenseepokals führen. Die Arbeitsgemeinschaft Motorclub Bischofszell, Trial-Team-Ostschweiz und Motorsportclub Degersheim als Organisator hatte wieder zwei künstliche Sektionen in der Oberstadt und sechs Wald-Sektionen vorbereitet. In vier verschiedenen Stärke-Klassen wurde in sieben Kategorien um Pokale gekämpft, darunter zwei Klassen für Oldtimer-Motorräder. Auch einige Zuschauer nahmen den ca. 3 km langen Rundkurs unter die Füsse, den die Teilnehmenden 4 Mal zu befahren hatten. Das Wetter war etwas schwierig – es fielen am Morgen schon ein paar Tropfen und am Nachmittag sollte Regen einsetzen.

Tagessieg. Als beste Dame wurde Carolin Sauerbrei aus Deutschland Dritte bei den Fortgeschrittenen. In der dritthöchsten Klasse wurde Peter Schibli aus Frauenfeld Zweiter. Und die leichteste Klasse konnte

mit dem 75-jährigen Peter Läderach der älteste Teilnehmer wieder für sich entscheiden.

Felix Büeler



Ergebnisse

In der höchsten Kategorie holte Mitveranstalter Stefan Manser aus Gais den

Sommerkino im Sandbänkli - Programm

Freitag 12. Juli, 21.20 Uhr,

«**Dr Goali bin ig**» (Schweiz 2014, 92. Min)
Nach einem Jahr Gefängnis kehrt Goalie in seine Heimatstadt zurück, wo er aufgewachsen ist, Freunde hat. Ohne Drogen will er neu anfangen. Er sucht einen Job und verliebt sich in die Kellnerin Regula. Doch alles ist schwieriger als erwartet, auch mit seinen Freunden. Auch Regula ist schon vergeben, trotzdem träumt Goalie von einem neuen Glück. Doch die Vergangenheit holt ihn immer wieder ein. Der Film von Sabine Boss nach dem gleichnamigen Roman von Pedro Lenz gewann 2014 den Schweizer Filmpreis als bester Spielfilm.

Freitag, 19. Juli, 21.15 Uhr, «Dave»

(USA 1993, 110 Min.)

Dave Kovic arbeitet als Arbeitsvermittler, bis das Weiße Haus seine verblüffende Ähnlichkeit mit Bill Mitchell, dem US-Präsidenten, entdeckt. Als Mitchell bei einem Seitensprung einen Schlaganfall erleidet, wird Dave als dessen Doppelgänger engagiert. Bob Alexander, Stabschef des Weißen Hauses, will so für sich den Weg ins Präsidentenamt freimachen. Doch Dave erfüllt seine Aufgabe besser als das Original – sowohl als Präsident als auch als Ehemann der First Lady.

Freitag, 26. Juli, 21.10 Uhr, «Der Trafikant»

(Deutschland 2018, 117 Min.)

Der 17-jährige Franz Huchel kommt 1937 nach Wien, wo er eine Lehre in der Trafik von Otto Trsnjek beginnt. Dort lernt er alles über Tabak, Zeitungen und Kundenkontakt. Er verliebt sich in die Varieté-tänzerin Anezka, für die es nur eine Affäre ist. Liebeskrank sucht Franz Rat beim weltberühmten Psychoanalytiker Sigmund Freud, der zu Trsnjeks Stammkunden zählt. Zwischen Freud und Franz entwickelt sich eine Freundschaft, doch kurz darauf ändert sich die politische Lage: Die Deutschen haben Österreich ans Reich angeschlossen. Als Sigmund Freud ist Bruno Ganz in seiner allerletzten Rolle zu sehen.

Freitag, 2. August, 21.05 Uhr,

«**Die fabelhafte Welt der Amélie**»

(Frankreich/Deutschland 2001, 120 Min.)

Amélie führt ein scheinbar normales Leben als Kellnerin in einem Café am Montmartre. Eine kleine Blechdose, die vor Jahrzehnten wohl ein kleiner Junge in ihrer Wohnung versteckt hat, verändert ihr Leben. Sie macht den mittlerweile ergrauten Besitzer ausfindig und rührt diesen mit ihrem Fund zu Tränen. Deshalb beschliesst sie fortan Schicksal zu spielen und ihre Umwelt glücklich zu machen oder wenn nötig rächend einzugreifen. Als sich ihre Wege immer wieder mit dem schüchternen Nino kreuzen, scheint auch sie ihr Glück gefunden zu haben.

Freitag, 9. August, 21.00 Uhr, «Yuli»

(Spanien 2018, 110 Min.)

Der kleine Carlos Acosta, Yuli genannt, wächst in den 80-er Jahren in einem Armenviertel in Havanna auf. Auf der Strasse begeistert er seine Freunde mit Breakdance und er möchte Fussballer werden. Sein strenger Vater Pedro, ein LKW-Fahrer, erkennt das Tanztalent seines Sohnes. In der Hoffnung, Armut und Unterdrückung zu durchbrechen, zwingt er Yuli gegen dessen Willen zu einer Ballettausbildung. Mit 18 wird Yuli ans English National Ballet in London berufen, wo er zum Star wird. Ein Biopic über eine außergewöhnliche Karriere und eine berührende Familiengeschichte vor dem bewegten Hintergrund der letzten 40 Jahre in Kuba. Carlos Acosta spielt im Film selber mit.

Informationen

Eintritt frei.

Kollekte zur Deckung der Unkosten (Filmrechte). Die Filme werden ab Blu-ray-Disc mit Beamer auf Leinwand gezeigt. Bei sicherem und warmem Wetter im lauschigen Innenhof vor der Aula Sandbänkli, bei schlechtem Wetter in der Aula.

Ab 20 Uhr verkauft das Kibi kalte Getränke, Popcorn, Kaffee und Kuchen.

Wir danken der Volksschulgemeinde Bischofszell für die Unterstützung und den Nachbarn für ihr Verständnis.

Verein kulTisch / Bistro zuTisch / kultisch@bluewin.ch / www.zutisch-bischofszell.ch

Claudia Gerrits

Gesucht: Apfelkönigin 2019/2020

Bereits neigt sich das Amtsjahr der amtierenden Apfelkönigin Melanie Maurer dem Ende entgegen. Wer ihre Nachfolge antreten möchte, kann sich bis 31. Juli 2019 für das Casting bewerben.

Wer soll am 29. September an der Wahlveranstaltung im Rahmen der WEGA in Weinfelden die Krone erhalten und somit die Nachfolge von Melanie Maurer antreten? Bereits zum 22. Mal krönt die Jury der Thurgauer Apfelkönigin eine Ausserwählte. Neben attraktiven Preisen steht der Königin auch ein spannendes Jahr bevor mit zahlreichen kantonalen, nationalen und sogar internationalen Anlässen.

Bewerben als Botschafterin der Obstbauregion Thurgau können sich Frauen zwischen 20 und 30 Jahren. Die neue Apfelkönigin muss einen Führerschein besitzen, zeitlich flexibel sein sowie kontaktfreudig und natürlich mit dem Thurgau stark verbunden sein. Die Bewerbungsfrist läuft bis Ende Juli.

Anmeldeformular und mehr Informationen auf www.thurgauer-apfelkonigin.ch

Nadja Anderes
Thurgau Bodensee

 Impressionen

Frohe Marktstimmung

Zwar machte das Wetter den verantwortlichen Organisatoren des siebten Markt-gassmarkts einige Sorgen. Doch Petrus meinte es gut mit den Bischofzellern.

Bilder: Werner Lenzin





Umwelttipp

Lernen Sie Ihr Essen kennen

Wissen Sie, wo Ihr Essen herkommt? Falls Sie jetzt unsicher sind, lohnt sich ein Besuch auf dem Bauernhof. Viele Bauernhöfe in der Schweiz verkaufen ihre Produkte direkt vom Feld, oft ohne Verpackung und garantiert lokal.

Hofläden liegen im Trend. In der Schweiz verkauft bereits jeder fünfte Bauernbetrieb Produkte direkt ab Hof. Kartoffeln, Zwiebeln und frisches Gemüse – für die Bauern kann der Direktverkauf eine attraktive Lösung sein. Zwischenhändler fallen weg und sie erhalten einen fairen Preis. Aber auch Konsumentinnen und Konsumenten profitieren. Sie erfahren vor Ort, ob das Gemüse unter freiem Himmel wächst und deshalb saisonal ist. Das Abwägen und Recherchieren im Supermarkt fällt weg: Hat jetzt Broccoli schon Saison? Woher kommen eigentlich die Rüebli, die ich in der Hand halte? Ist es nicht zu früh für einheimische Kartoffeln? Weil die Produkte vom Feld nebenan kommen, fallen zudem nicht nur weite Transporte weg – wer seine eigene Tasche mitnimmt, kann auch Plastik- und Verpackungsfrei einkaufen. Warum also



nicht einen schönen Samstag nutzen, um die Hofläden im 5-Kilometer-Umkreis abzuklappern? Gerade im Sommer wird eine grosse Vielfalt an Früchten und Gemüse angeboten – regional und garantiert saisonal.

Oft locken auch hausgemachte Köstlichkeiten wie Backwaren oder Konfitüre. Wer die Umwelt im Blick hat, nutzt dafür das Velo, denn mit dem Auto verpackungsfrei einkaufen macht wenig Sinn. Wer's kompakter mag, schaut beim Wochenmarkt vorbei. Auch dort bieten lokale Landwirte gerne ihr frisches Gemüse an.

Ausserdem: Streicheln Sie bei Ihrem Besuch auf dem Bauernhof eine Kuh, ein Schaf oder ein Pferd. Eine Studie der Universität Ulm in Deutschland hat nämlich gezeigt, dass der Umgang mit Nutztieren hilft, Stress zu bewältigen.

PUSCH Praktischer Umweltschutz

Tipp: Bischofszeller Wochenmarkt
jeden Samstag 8.30 – 12.00 Uhr.

Gemeinschaftliche Wanderung auf die Frohburg

Eine Umfrage am letzten Quartierfest im Schützengütli hat ergeben, dass das Interesse an einer gemeinsamen Wanderung gross ist.

Entsprechend viele Personen – gut vierzig – folgten am Pfingstmontag der Einladung des Vorstandes. Wer die Wanderschar mit bunten Jacken, Kinderwagen und Rucksäcken auf ihrem Weg durch Bischofszell beobachten konnte, bemerkte sofort den regen Austausch der Wandernden. Da wurde der Rasenmäher-Verleih genauso wie die Spielgruppenbegleitung besprochen, es wurden Reiseerfahrungen ausgetauscht und Regenwasser-Sammeltips abgegeben.

Wundervoller Ort in der Umgebung

Wanderungsziel war die idyllische Frohburg zwischen Pelagiberg und Hauptwil.



Weniger mobile Teilnehmende nutzten die Fahrgemeinschaft und genossen den Aufenthalt auf der Frohburg genauso wie die zahllosen Kinder und interessierten Erwachsenen. Die Gastgeber der Frohburg, Susann und Gert Vahle, haben ihren Hof

liebevoll hergerichtet und den Apéro und das Mittagessen vorbereitet. Zu sehen und zu erleben gab es ausserdem die naturnahe Gestaltung der Umgebung, die Besonderheiten der Hoftiere (Pro Specie Rara) sowie die delikaten Frohburg-Produkte.

Als Quartierbewohnerinnen und -bewohner konnten wir auf unserem Frohburg-Wanderausflug Gemeinschaft pflegen und einen wundervollen Ort unserer Umgebung kennenlernen.

Vorstand Quartierverein Schützengütli
Anna Mächler

Haldner Frauengruppe reiste mit den Pensionierten ins Appenzellerland

Alljährlich organisiert die Frauengruppe einen Ausflug an den alle pensionierten Haldnerinnen und Haldner eingeladen werden. Dieses Jahr führte die Reise ins Appenzellerland.

Bei strahlendem Sonnenschein traf sich die Gruppe mit 24 Teilnehmern frohgelaut auf dem Schäfli-Platz, wo sie den Car bestiegen. Dieser fuhr uns über Gossau - Herisau - Teufen - Haslen - Schlatt nach Leimensteig. Dort wurden wir von der Wirtin des gleichnamigen Ausflugsrestaurants bereits mit einem Apéro auf der Terrasse erwartet. Bei herrlichstem Rundblick genossen wir das Zusammensein und das anschliessende, feine Mittagessen. Beim Dessert gab es manch angeregtes Gespräch und auch eine Jass-Gruppe bildete sich.

Prominenter Besuch

Als Überraschung bekamen wir sogar prominenten Besuch; «Vetter Albert», bekannt aus der Appenzellerkäse-Werbung (einer der drei Appenzeller) setzte sich zu uns. Ein «Selfie» durfte da natürlich nicht fehlen. Fast alle begaben sich danach auf einen Verdauungsspaziergang d.h. liefen dem Car voraus, ehe spätestens in Schlatt wieder alle «an Bord» waren. An Appenzell vorbei ging die Fahrt über Gonten

weiter nach Jakobsbad wo wir im Kloster «Leiden Christi» von den Schwestern allerhand über das Kloster und derer, über die Landesgrenzen aus bekannte, Apotheke erfuhren. Wer wollte, konnte im Laden einkaufen. Um 17.00 Uhr fuhr der Car dann wieder los. Über Urnäsch - Herisau -

Gossau ging's zurück nach Halden. Am Schluss waren sich alle einig; es war ein wunderschöner Tag. Vielen Dank dafür.

Brigitte Lehmann



Der Skiclub feiert sein Jubiläum mit Sportprominenz

Save-the Date! Der Skiclub Bischofszell zelebriert am diesjährigen Stadtfest sein 50-Jahr-Jubiläum und möchte dies mit Ihnen feiern.

Reservieren Sie sich unbedingt den Samstagabend, 24. August 2019 und verfolgen Sie live den Sporttalk mit Prominenz aus dem In- und Ausland!

Der Skiclub freut sich ausserordentlich, dass er neben «Büxi» Marco Büchel (ehemaliger Ski-Weltcup-Fahrer), auch Julie Zogg (Snowboard-Weltmeisterin), Marc Bischofberger (Olympia-Silbermedaillen-Gewinner in Freestyle-Skiing), sowie re-

gionale Sportcracks verpflichten konnte. Geführt wird diese Runde von niemand Geringerem als Regula Späni, der ehemaligen SRF-Sportmoderatorin. Sie wird den Sportlern bestimmt die eine oder andere Anekdote entlocken.

Sporttalk und Stimmungsband

Anschliessend an den Sporttalk spielt die Stimmungsband Wolkenbruch zum Tanz auf. Wir freuen uns, dieses spezielle Jubi-

läum mit Ihnen zu feiern. Weitere Infos folgen demnächst auf unserer Homepage www.skiclub-bischofszell.ch und auf unserer Facebook-Seite.

OK «50 Jahre Skiclub Bischofszell»
Kathrin Mettier



Markt

Entrümpeln macht Spass – jetzt noch anmelden

Der Wochenmarkt findet auch im Juli im üblichen Rahmen, jeden Samstag von 08.30 – 12.00 Uhr statt. Ein Themenmarkt am letzten Samstag wird nicht durchgeführt.

Themenmarkt im September «Entrümpeln macht Spass»

Weiterhin sind Anmeldungen für den Flohmarkt vom 28. September 2019 möglich. Dieser wird am genannten Samstag von 08.30 – 14.00 Uhr durchgeführt. Anmeldungen können an den Marktchef Bischofszell (Bahnhofstr. 5, 9220 Bischofszell, E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch) abgegeben werden. Der Teilnahmepreis beträgt CHF 15.- / pro Marktstand.

Franco Capelli, Marktchef



Restaurant im Museums-garten

Während der Rosen- und Kulturwoche gibt es «Rosiges aus der Schniderbudig-Küche».

Während der Rosen- und Kulturwoche von Samstag, 22. Juni bis Sonntag, 30. Juni wirt in der Schniderbudig im Museums-garten in Bischofszell Freiwillige unter der Regie von Paul Keller und bieten «Rosiges aus der Schniderbudig-Küche» an. Bei schönem Wetter kann man im Freien sitzen und das Ambiente des Rosengartens vor dem Bogenturm geniessen, bei kühlem oder regnerischem Wetter findet man Platz in der ehemaligen Schniderbudig. Der gesamte Gewinn des Restaurants im Museumsgarten fliesst in die Kasse des Historischen Museums Bischofszell, das sehr auf diese Einnahmen angewiesen ist.

Gretel Seebass



Rosen- und Spezialitäten-Markt

Samstag, 22. Juni,	08.30-18.00 Uhr
Sonntag, 23. Juni,	09.30-18.00 Uhr
Donnerstag, 27. Juni,	09.30-18.00 Uhr
Freitag, 28. Juni,	09.30-18.00 Uhr
Samstag, 29. Juni,	08.30-18.00 Uhr
Sonntag, 30. Juni,	09.30-18.00 Uhr

Anzeigen



erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche



EngelerElectro
by techcom electro ag

Ihre Elektroinstallationsfirma für:

- Neu und Umbauten
- Elektroservice
- EDV und Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte

071 422 12 73 info@engelerelectro.ch

Der Golfclub Erlen feiert sein 25-jähriges Bestehen

Am Sonntag, 30. Juni 2019 feiert der Golfclub Erlen sein 25-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür.

Von 10 bis 16 Uhr sind Interessierte eingeladen, das Golfspiel auf der wunderschönen Anlage des Golfclubs Erlen unter fachkundiger Anleitung auszuprobieren. Für die jüngeren Gäste gibt es zudem einen grossen Kids-Golfpark und auch für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt.

Talentschmiede

Bereits seit vielen Jahren leben über 850 begeisterte Golferinnen und Golfer in Erlen den «Spirit of Game». Dank der professionell geführten Juniorenabteilung hat sich der Club unterdessen auch einen Namen als Talentschmiede gemacht. Nebst

dem Golf-ABC wird den Kids vor allem Sportgeist, Fairness und Kameradschaft beigebracht.

Nachhaltiger Umgang mit Natur

Inmitten einer sanft hügeligen Obstbaulandschaft pflegt der Golfclub Erlen einen nachhaltigen Umgang mit Natur und Umwelt. Der seit Jahren aktiv geführte Dialog mit der lokalen Bevölkerung hat dazu geführt, dass der Golfclub heute einen festen Platz in der Gemeinde hat und dort nicht mehr wegzudenken ist.

Ein Gipfeli vor dem Abschlag

Im Jubiläumsjahr organisieren der Golfclub und das Golfrestaurant verschiedene Aktivitäten. Dazu gehören unter anderem Vorbereitungs- und Platzreife-Kurse sowie speziell für Nichtgolfer einen Kurs «Golf und Zmorge».

Hans Mäder

Tag der offenen Tür des Golfclubs Erlen

Sonntag, 30. Juni 2019 von 10 bis 16 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anzeige



Einladung zum Tag der offenen Tür im Golfclub Erlen

Am **30. Juni 2019** öffnet der Golfclub Erlen die Tür und lädt Sie und Ihre Familie zu einem Spiel- und Spass-Event ein.
Wir freuen uns, Sie **von 10 bis 16 Uhr** bei uns zu begrüssen.

Attraktionen

10.00 – 15.30	Golfen für Kinder und Erwachsene
11.30 – 14.00	Besuch des LC Brühl, dem 31-fachen Schweizer Meister im Handball
12.00 – 13.00	Konzert der Brass Band Erlen/Märwil
13.00 – 13.30	Golf-Show mit Roger und Andrea
11.00 – 15.30	Face Painting – Kinderschminken

Wir bieten Ihnen regionale Spezialitäten für die ganze Familie. Als Dankeschön für ihren Besuch erhalten alle Gäste ein feines Geschenk.

Rosenwoche im Historischen Museum Bischofszell

Selbstgebackener Kuchen in der Kaffeestube und Rosiges aus der Schniderbudig-Küche.



Schon Mitte des 18. Jahrhunderts schmückten Rosen, neben Motiven wie Ruinen und Jagdszenen, den Steckborner Kachelöfen im Haus Munz, heute Teil des Historischen Museums Bischofszell.

Während der 18. Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche von Samstag, 22. Juni bis Sonntag, 30. Juni 2019 ist das Historische Museum an der Marktgasse 4 in Bischofszell und die Kaffeestube von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. In der Kaffeestube erwarten freiwillige Helferinnen die Gäste mit selbstgebackenem Kuchen und Getränken. Wir freuen uns, wenn Sie einen Besuch einplanen.

Schniderbudig

Die Schniderbudig im Museumsgarten, der zu den Rosengärten von Bischofszell zählt, bietet Rosiges aus der Schniderbudig-Küche für den grösseren Hunger an.

Gretel Seebass

Rosen- und Kulturwoche

Vom 22. – 30. Juni 2019 lädt Bischofszell, die Rosenstadt im Thurgau, bereits zum 18. Male zur Rosen- und Kulturwoche ein. Der grössten und wohl eine der zauberhaftesten Rosenschauen Europas.

«Rosen – Kultur – Brauchtum» vereinen sich zu einem Gesamtkunstwerk. Unter dem Motto «Rendez-vous der Königinnen», werden über 60 Gestaltungen, Rosengärten, Künstlerisches und alles was mit der Königin der Blumen zu tun hat, in unserem Städtli anzutreffen sein. Zur Eröffnung wird eine Abordnung der Rosenstadt Steinfurth mit ihrer Rosenkönigin Yaren Dalli erwartet.

OK-Dank an die Bewohner der Altstadt

Es ist nur dank der Toleranz und dem Verständnis der Anwohner in der Altstadt überhaupt möglich eine Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche durchzuführen. Dafür möchten wir den tangierten Bischofszellern und Bischofszellerinnen sehr herzlich danken. Mit diesem Anlass gelingt es auch immer wieder, eine ganze Anzahl Menschen, in unser schönes Städtli zu bringen. Wenn dann zu hören ist «Wir haben nicht gewusst, dass es hier so schön ist», dann dürfen wir alle stolz sein.

Bernhard Bischof

Anzeigen



Storen

Almeida GmbH

Rotfarstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Raffstoren / Rollläden
Sonnenstoren
Wintergartenbeschattung
Sonnen / Glasdach
Dachfensterrollläden
Sicherheitfaltläden
Insektenschutz
Alu-Fensterläden
Service / Reparaturen

Ab sofort zu vermieten
in Zihlschlacht

4,5 Zimmer Haus

Fr. 1200.- exkl.

Auskunft unter Telefon:
079 756 73 12

Programm Rosen- und Kulturwoche



Samstag, 22. Juni

10.00 Uhr «Eröffnungsfeier» mit Ansprache Stadtpräsident Thomas Weingart, Rathausbühne (Stift)

16.00 Uhr «Eröffnungskonzert», Tölzer Knabenchor, in der Stiftskirche.

20.00 Uhr «Galaabend zur Rosenwoche», Black Jacket Swing Big Band, Rathausbühne (Joh)

Sonntag, 23. Juni

HUT UND TRACHTENSONNTAG – PRINZESSINNENTAG

10.00 Uhr «Festgottesdienst zur Rosenwoche», mit dem Tölzer Knabenchor, Stiftskirche

11.00 Uhr «Zum Rosenfrühschoppen», Die Bischofszeller Böhmisches, Rathausbühne (Zelt)

13.00 Uhr «Klassische Klänge», mit den Kleinen Virtuosen, Rathausbühne (Stift)

20.00 Uhr «Sonntagskonzert» mit Francine Jordi, Rathausbühne, (Joh)

Montag, 24. Juni

15.00 Uhr «Après-Midi-Konzert», Rosen aus dem Süden, mit Les Quatre Salones, Rathausbühne (Bü)

20.00 Uhr «Soirée en rose», GENERELL5, Prix Walo-Gewinner, Rathausbühne, (Joh)

Dienstag, 25. Juni

15.00 Uhr «Après-Midi-Konzert», mit Trio Organ Voice, Rathausbühne (Bü)

18.30 Uhr «Melodienstrauss zum Jubiläum», Musikschule Bischofszell, Stiftskirche

20.00 Uhr «Mediterrane Lieder», Mario Borelli & Band, Rathausbühne (Joh)

22.00 Uhr «Nächtlicher Rundgang», unterwegs mit den Nachtwächtern, ab Bogenturm

Mittwoch, 26. Juni

15.00 Uhr «Après-Midi-Konzert», Bunter Musikstrauss, mit DeziBelles, Rathausbühne (Zelt)

20.00 Uhr «Querbeet», Chor Tägerwilen, Rathausbühne (Stift)

22.00 Uhr «Nächtlicher Rundgang», unterwegs mit den Nachtwächtern, ab Bogenturm

Donnerstag, 27. Juni

15.00 Uhr «Après-Midi-Konzert», Saxophon im Rosengarten, mit MC MoJ, Rathausbühne (Bü)

20.00 Uhr «Konzert im Rosengarten», Stadtmusik Bischofszell, Musikschule Bischofszell, Rathausbühne (Joh)

22.00 Uhr «Nächtlicher Rundgang», unterwegs mit den Nachtwächtern, ab Bogenturm

Freitag, 28. Juni

15.00 Uhr «Après-Midi-Konzert», Gino Boys, Rathausbühne (Zelt)

18.30 Uhr «Chorgesang und Bläserklang», Thurgauer Festchor mit GENERELL5, Stiftskirche

20.00 Uhr «Rock in der Rosenstadt», Krüger Rockt, Rathausbühne (Joh)

Samstag, 29. Juni

15.00 Uhr «Après-Midi-Konzert», Etwas andere Musik mit den Allfünfzigä, Rathausbühne (Zelt)

20.00 Uhr «Dixie, Blues und Jazz-Night», SwissDixieJazzers, Rathausbühne (Zelt)

Sonntag, 30. Juni

11.00 Uhr «Zum Rosenfrühschoppen», Blaskapelle Thurgados Rathausbühne (Bü)

15.00 Uhr «Brass and Roses», Brass Band Eglisau, Rathausbühne (Stift)

16.00 Uhr «Finissage», Brass Band Eglisau, Rathausbühne (Stift)

Ausweichplätze bei ungünstiger Witterung:

(Bü) – Bürgersaal, (Joh) – Johanneskirche, (Stift) – Stiftskirche St. Pelagius, (Zelt) – Culinarium-Zelt am Hofplatz

Bernhard Bischof



Das einfache Leben in Farbe und Textur

Vom 5. Juli an werden einige Leinwände von David Aeneas Giger für eine Woche die Wände der Sittermühle in Bischofszell schmücken. In «Close Up» zeigt der gebürtige Bischofszeller eine Auswahl seiner neuesten Werke, welche er auf Reisen nach Westpapua, Indien, Madura und einmal rund um die Welt mit seiner Kamera eingefangen hat.



In den Bergen Westpapas sind jedes Jahr während des «Baliem Valley Festivals» noch richtige Krieger zu bewundern.

Die Ausstellung «Close Up» des in Bali heimischen Bischofszellers ist eine Ansammlung von Nahaufnahmen der etwas anderen Art. Denn die grossformatigen Werke sind nicht nur voller Farbe und Textur, sondern sie zeigen auch Einblicke in die Schönheit des einfachen Lebens. Und Geschichten dieses einfachen Leben sind es, welche der Auslandsschweizer zu erzählen versucht: «Auf meinen Reisen rund um die Welt ist mir wieder vor Augen und zu Ohren geführt worden, was ich seit dem Erlangen einer gewissen Reife zu ver-

stehen glaube und deshalb auch zu leben versuche: Das gute Leben ist das einfache Leben.»

Neugier und Fernweh

Schon seit Kindstagen verspürte David Aeneas Giger den Drang, die Welt zu erkunden. Und so war es kein Zufall, dass der gelernte Politologe nach zwei Jahren im Journalismus schliesslich Geschichten erzählen wollte, die hinter den Alpen liegen: «Um meine Neugier zu stillen, muss ich reisen. Denn in keinem Buch und auf

keiner Webseite kann ich Dinge so erleben, wie sie in Wirklichkeit sind.» Darum ist ein Besuch der Ausstellung am Bleicherweg 2d keine Kompensation für eine Reise. Es ist jedoch gut möglich, dass es der Anfang einer wird.

David Giger

Daten:

5. Juli

Vernissage mit Gig der Ostschweizer Band «The Rising Lights», ab 18.30 Uhr

6. Juli

«Brodwurst und Bier», ab 18.00 Uhr

7. Juli

Werde selbst Bestandteil eines Werks und lass Dich vor Ort «artifizieren», ab 18.00 Uhr

10. Juli

Geplauder mit Wein am Stammtisch, ab 18.00 Uhr

12. Juli

Finissage mit Bild-Vortrag über die letzten Abenteuer, ab 18.30 Uhr

Anzeigen



SATTELBOGEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern ■ Geburtstagsessen
- Dankessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION

Ihre Reservation nehmen wir gerne unter Tel. 071 424 03 00 entgegen.

SATTELBOGEN
Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
info@sattelbogen.ch · www.sattelbogen.ch



GRÜEZI...
RESTAURANT

Elektro Niklaus AG
9220 Bischofszell, +41 71 422 37 37
www.enb.ch

Niklaus

Top-Preise!



50%

auf Katalogpreise
BOSCH-Geräte

**Waschen Trocken Kühl
Gefrier-Geräte**

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group

Die Seele baumeln lassen im Baumhaus B&B in Halden

Das Baumhaus in Halden ist eine aussergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeit. Unser Ansinnen war es, einen Ort zu schaffen zum Atemholen, Innehalten, Zu-sich-Kommen, In-sich-Gehen.

Der einzigartige Rückzugs-Ort in den Bäumen bietet eine wunderschöne Aussicht auf das Flusstal der Thur und die typischen alten Thurgauer Apfelbäume. Auf 23 m² findet man modernen Komfort und stilvoll-schlichtes Ambiente.

Das Baumhaus ist mit allem Notwendigen ausgestattet: Dusche, WC, Doppelbett (1.40m), kleine Küche mit Kühlschrank, Kaminofen und Terrasse.

Gut geeignet für ein bis zwei Personen, z.B. Paare, Freunde.... für besondere Anlässe oder auch als Überraschungsgeschenk (Gutschein erhältlich).
Nina Egli

Kontakt

Nina Egli
Helgard Worrall
Thurstrasse 3
9223 Halden
T: +41 79 648 92 38
Mail: baumhaus@baumhaus.ch
www.baumhaus-thurgau.ch



Für eine kleine Auszeit zwischendurch

Anzeige



Sprenger Fine Foods sucht für die Produktion von Lebensmittelspezialitäten in Wilen-Gottshaus

eine Mitarbeiterin / Mitarbeiter aus der Gegend für die Verpackung (60-80%)

Voraussetzungen: gute Deutschkenntnisse, pflichtbewusst, zuverlässig, exaktes
und speditives Arbeiten, Freude an Lebensmittelspezialitäten

Autoshow



GARAGE
HÖFER
ALTNAU
AMRISWIL



Altnau

071 695 11 14

www.garagehofer.ch

Amriswil

071 410 24 14



Jeep®

Service/Reparaturen



**Wir reparieren alle Ihre
Haushalt-Grossgeräte in
Küche und Waschküche
..... egal wo gekauft.....**

Waschmaschine, Kühlschrank, Backofen, Herd,....

Nach Ihrem Anruf stehen wir innert kurzer
Zeit vor Ihrer Haustüre, mit zeitgenauer
Terminangabe

Top ausgebildetes Personal

Unsere Ansätze sind tiefer als der offizielle
Service der Gerätehersteller

Kostenlose Leihgeräte

peZagelektro ag

9220 bischofzell

Fon 071 424 24 90

www.pezag.ch



RÜTTIMANN ...on Tour
Carreisen
Lindenstrasse 14
9220 Bischofszell
071 - 422 31 35
carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

Sonntag, 07. Juli Vue des Alpes – Val de Travers Mit Mittagessen	1 Tag Fr. 78.00
Donnerstag, 11. Juli Sustenpass – Meiental – Haslital Mit Mittagessen	1 Tag Fr. 82.00
Dienstag, 16. Juli Lukmanier – Bleniotal – Gotthardpass Mit Mittagessen	1 Tag Fr. 82.00
Donnerstag, 1. August Nationalfeiertag Seelisberg – Urnersee – Flüelen Mit Mittagessen – Bergbahn und Schiff	1 Tag Fr. 83.00
4. – 7. August Bamberg – Fränkische Schweiz	4 Tage Fr. 535.00

CORNELIA
moden

Mo 12.00 - 18.00
Di - Fr 9.30 - 18.00
Sa 9.00 - 16.00

Wehrstrasse 12 • 9015 St.Gallen-Winkeln • www.cornelia-moden.ch

Outlet

Mode & Wohndeko aus unseren Versandhäusern*

*CORNELIA • VEILLON • ALBA MODA • MONA • CONLEYS
BEYELER • HAPPY SIZE • MIAMODA • IMPRESSIONEN

Lagerverkauf Freitag 28. Juni 9.30 - 18.00 Uhr
Samstag 29. Juni 9.00 - 16.00 Uhr

HIOB
INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› **GRATISABHOL-
DIENST UND
WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

› **RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG
St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch, wittenbach@hiob.ch



Weitere HIOB
Brockenstube
Rorschach,
St. Gallerstrasse 16,
Tel. 071 845 27 37

HELFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Fabrikladen

- **Schaumstoff**
- **Matratzen**
- **Polster nach Mass**

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen
in Heldswil: Mo/Mi/Fr 14–17 Uhr

Nähservice



BADERTSCHER

Hohentannerstr. 2 | 9216 Heldswil | 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Fabrikladen

- **Hüsler Nest**
- **Klimakissen**
- **Bettdecken**

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen
in Heldswil: Mo/Mi/Fr 14–17 Uhr

Nähservice



BADERTSCHER

Hohentannerstr. 2 | 9216 Heldswil | 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

bürgibaut.ch
Tief- und Strassenbau

RENÉ BÜRGI • 9220 Bischofszell • 079 207 49 52

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch

Gartenneuanlagen | Garten-, Rasen- und
Friedhofunterhalt | Sportplatzbau | Grabenfräsen



Otto Keller
Gartenbau AG

Zihlschlacht und Sulgen
Telefon 071 422 26 74
info@kega.ch | www.kega.ch

55
JAHRE ERFAHRUNG

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten • Sitzplatz- und Balkonverglasung
- Vordächer, Treppen
- Balkon • Türen • Geländer
- Alu-Fensterladen
- Rollläden, Storen und Markisen

DÖRIG
METALLBAU AG
9502 WALDKIRCH

Filiale: Fabrikstrasse 26
9220 Bischofszell
071 434 60 90

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



Oswald

Gartenbau AG

Stadelistrasse 12 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 73 83 oswaldgarten.ch

Ihr Partner für: Gartenneuanlagen / Umgestaltungen
Gartenpflege / Schneidarbeiten

**HIER WÄCHST
ZUKUNFT**

Rasenpflegeservice
Natursteinarbeiten
Bio-Badeteiche
Kleinmuldenservice

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG

Telefon 071 422 19 59

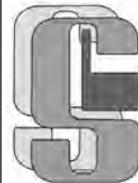
Handy 079 601 34 71

Telefax 071 422 19 83

info@meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³ www.meyerkieswerk.ch

Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage



Malergeschäft

Sussi

9220 Bischofszell

Fabrikstrasse 2
Tel./Fax 071 422 40 60
www.maler-sussi.ch
lucianosussi@sunrise.ch

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Fassadenrenovierungen
- Riss-Sanierungen
- Isolationen
- Mineral- und Kunststoffverputze
- Beschriftungen
- Vergoldungen

Anita Brunner
Obertor 7
9220 Bischofszell

T 071 422 22 51
M 079 684 29 37
mail@brunner-gut-frisiert.ch



Liebe Kundinnen und Kunden

Neu bleibt mein Geschäft am
Samstag geschlossen.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Mail mabu@bluewin.ch

COMPUTER FRITZ

Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet,
Reparaturen für Handys,
Notebooks und Mac,
Webseiten, Schulungen,
Werkstatt, Hausbesuche

Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch



Künzle Schreinerei AG Bischofszell

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchen • Möbel • CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch



Rezept



Kräuter- Schupfnudeln mit Schnitzel

Zutaten für 4 Portionen

4 Schweineschnitzel, à ca. 150 g
1 Kg Schupfnudeln, Kühlregal
2 EL Butter
1 Bund Petersilie, glatte
1 Bund Kerbel
0,5 TL Paprikapulver, edelsüss

1 Salatgurke
180 g Griechischer Joghurt Nature
3 EL Essig,
3 EL Öl
Salz, Pfeffer, Dillspitzen, Zucker

Schnitzel quer halbieren, salzen und in einer heissen Pfanne mit Öl von jeder Seite 1 bis 2 Min. hellbraun braten. Mit Paprikapulver würzen.

Kräuter unter die Schupfnudeln mischen, mit Schnitzeln und Gurkensalat servieren.

En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch

Zubereitung

Schnitzel und Schupfnudeln 30 Min. vor dem Anbraten aus dem Kühlschrank nehmen. Petersilien- und Kerbelblättchen fein hacken.

Butter in einer Pfanne erhitzen und die Schupfnudeln darin rundum bei mittlerer bis milder Hitze 10 Min. goldgelb braten.

Gurke streifig schälen und in dünne Scheiben hobeln. Gurke mit Joghurt mischen und mit Essig, Salz, Pfeffer, Dillspitzen und 1 Prise Zucker würzen.

**Senden Sie uns Ihr Rezept mit Foto an
redaktion@bischofszell.ch**

Nichts an...!

«Zu Oma geh ich nicht mehr hin!»,
beschwerte sich klein Severin
bei seiner Mutter laut zu Haus.
«Bei Oma halt ich's nicht mehr aus,
denn sie sitzt auf dem Sofa dann –
und hat meist überhaupt nichts an!»

«Was – überhaupt nichts an,
sagst du?»

Erklärend fügt der Sohn hinzu:
«Nein, weder Radio, liebe Mutter,
noch Fernseh'n oder ein Computer –
halt einfach nichts in meinem Sinn.
Da geh ich also nicht mehr hin!»

Die Liebe zu dir

Selbst wenn ich tausend
Verse schriebe,
dass ich dich tief und innig liebe,
so wäre das zwar gar nicht schlecht,
doch würde es dem nie gerecht,
was uns im Alltag Fahren hisst –
weil Liebe unbeschreiblich ist!

CHRISTOPH SUTTER

Als Gastgeber Flüchtlinge zum Znacht einladen

und als Gast zum Znacht eingeladen werden. Die Erfahrungen im Interview mit Stadtrat Jorim Schäfer.

Wie oder was hat dich und deine Familie auf die Idee gebracht eine Flüchtlingsfamilie einzuladen und euch von ihnen einladen zu lassen?

Ursprünglich hatte ich die Idee, eine Flüchtlingsfamilie zum Weihnachtessen einzuladen. Diese Idee kam mir erst ein paar Tage vor dem Anlass. Deshalb war die Umsetzung zu kurzfristig. Die Organisation «Gemeinsam Znacht» kontaktierte mich im Frühjahr und fragte, ob wir immer noch bereit für diese Aktion seien. Dies bejahten wir. Mit dieser Einladung verbunden, sind mir drei Dinge wichtig; erstens über den eigenen Tellerrand hinausschauen und Kontakte zu Menschen aus anderen Kulturkreisen zu knüpfen; zweitens aus Dankbarkeit über das eigene Wohlergehen etwas weiterzugeben; drittens uns besser hinein versetzen zu können, was eine Flüchtlingsfamilie im Heimatland und auf der Flucht alles durchgemacht hat.

Welche Erfahrungen habt ihr dabei gemacht?

Diese waren durchwegs positiv! Durch «Gemeinsam Znacht» kamen wir in Kontakt mit Aminis, einer Flüchtlingsfamilie



aus Afghanistan, die schon etwa vier Jahre in Bischofszell wohnt. Eine solche Zusammenkunft wäre ausserhalb dieses Projekts eher schwierig. Das Wetter spielte mit und so konnten wir gemütlich im Garten essen. Die Kinder von Aminis sprechen gut bis sehr gut Deutsch bzw. Schweizerdeutsch. Somit konnten sie bei Bedarf übersetzen, wobei Frau und Herr Amini auch Deutsch verstehen und sprechen. So war ein Gespräch sehr gut möglich. Spontan hat uns die afghanische Familie am nächsten Tag zu sich zum Mittagessen eingeladen. Uns schmeckten die afghani-

schen Spezialitäten und die Kinder spielten friedlich miteinander. Uns allen hat es grossen Spass gemacht.

Werdet ihr eine solche Einladung wiederholen mit dieser oder einer anderen Familie?

Ja, ganz bestimmt.

Anmeldungen und Infos unter: www.gemeinsamznacht.ch / thurgau@gemeinsamznacht.ch

Monika Schlaginhaufen



Empfang unserer Turner

Der Turnverein Bischofszell kämpft zurzeit am eidgenössischen Turnfest in Aarau. Seine Erfolge wollen wir gebührend feiern und empfangen die Turner in Bischofszell am: **Sonntag, 23. Juni 2019 17:20 Uhr am Bahnhof Bischofszell Stadt**. Die Stadtmusik Bischofszell wird dann den Marsch von der Kornhalle zum Schloss anführen. Dort werden die Resultate verkündet und mit einem Apéro gefeiert. Sie sind herzlich eingeladen dem Turnverein die Ehre zu erweisen.

Kontakt: Hans-Martin Baumann, info@verkehrsverein-bischofszell.ch



Kinderseite

STADTFUX



ENTDECKT!

Hallo Stadtfux

Ich habe dich heute morgen auf meinem Schulweg an der Hausfassade neben der alten Migros gefunden.

Liebe Grüsse
Kilian Rufener

Lieber Kilian

Juhu – du hast mich zuerst gefunden und somit den ersten Preis gewonnen! Ich gratuliere! Du darfst bei der Droga Drogerie deinen Preis abholen!

Schlaue Grüsse
Stadtfux Bischofszell



Machst du mit beim STADTFUX-Wettbewerb?

Dann halt ab heut die Augen offen. Du kannst auf tolle Preise hoffen.

Hast du mich entdeckt? Dann melde dich geschwind – und gewinn!

Der Preis wird vom Badi - Kiosk, Franz und Marie-Louise Scheiwiler gespendet.

Post für den Stadtfux an:
stadtfux@bischofszell.ch.

Rätselsponsor:

überall ist lesen...

RÜCHER ZUM TURM

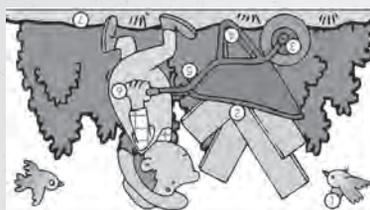
Bischofszell www.buecherzumturm.ch

KINDER AGENDA

Sommerferien
Schluss 5. Juli 2019
(letzter Schultag)
bis 12. August 2019 (Schulbeginn)

Fehlersuche:

Wieviele Unterschiede findest du in beiden Bildern?





Kalender

22. – 30. Juni 2019

18. Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche, Altstadt, Verein Rosen- und Kulturwoche Bischofszell

22. – 30. Juni 2019

11:00 - 18:00 Uhr, Museum täglich geöffnet, Museum Bischofszell, Museumsgesellschaft Bischofszell

27. Juni 2019

20:00 - 21:30 Uhr, Rosenkonzert der Stadtmusik Bischofszell, Rathausbühne, Stadtmusik Bischofszell

29. Juni 2019

11:00 Uhr, 35 Jahre Dark Fighters, Club House 46, Dark Fighters MC Bischofszell

1. Juli 2019

21:00 Uhr, Nachtwächterrundgang, ab Bogenturm, Nachtwächter- und Türmerzunft

2. Juli 2019

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft Bischofszell

19:00 - 20:30 Uhr, SUM singe usem Moment, Hofplatz 7 (2. Stock), enn-institut

19:30 Uhr, Leermondbar, beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar

3. Juli 2019

08:15 Uhr, Wanderung vitaswiss, Schlatt – Paradies, vitaswiss Sektion Bischofszell

19:30 Uhr, FG Treff, Stiftsamtei Bischofszell, Frauengemeinschaft

4. Juli 2019

19:30 Uhr, Platzkonzert, Waldschenke, Stadtmusik Bischofszell

19:30 Uhr, Stammtisch, Sittermühle, Verein Stundumstund Bischofszell und Umgebung

5. Juli 2019

20:00 Uhr, Clubtreffen, Quellenweg 5, Manx-Club Bischofszell

6. Juli 2019

16:30 - 19:00 Uhr, Rosenerlebnis, Rosenführung, anschliessend Rosenpesto selber herstellen mit Andrea Affentranger, auf Voranmeldung, Tel. 071 424 24 24 oder stadt@bischofszell.ch, Start Bahnhof Bischofszell Stadt, Kosten CHF 10.- pro Person

20:00 Uhr, Clubtreffen, Quellenweg 5, Manx-Club Bischofszell

7. Juli 2019

14:00 - 17:00 Uhr, Tag der offenen Tür, Historische Papiermaschine PM1, Verein Industriekultur Bischofszell-Hauptwil

15:00 Uhr, Öffentliche Führung durchs Museum für Bleisatz & Buchdruck, Typorama Bischofszell

8. Juli 2019

20:00 - 22:00 Uhr, Sektionshöck, SP Bischofszell, Waldschenke Bischofszell, SP Bischofszell und Umgebung

9. Juli 2019

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Bauamt

10. Juli 2019

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken, Bauamt

12. Juli 2019

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

21.20 Uhr, Sommerkino: «Dr Goali bin ig», Sandbänkli, Verein kulTisch

12. – 20. Juli 2019

Jugendlager 2019 in Dänemark, Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

16. Juli 2019

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5, Vollmondbar Bischofszell

19:00 - 20:30 Uhr, SUM singe usem Moment, Hofplatz 7 (2. Stock), enn-institut

19. Juli 2019

21.15 Uhr, Sommerkino: «Dave», Sandbänkli, Verein kulTisch

26. Juli 2019

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

21.10 Uhr, Sommerkino: «Der Trafikant» Sandbänkli, Verein kulTisch

29. Juli – 2. Aug. 2019

09:30 - 16:15 Uhr, Polysportcamp Kinder & Jugendliche, Sporthalle Bruggwiesen, MS Sports

30. Juli 2019

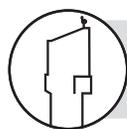
Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Bauamt

31. Juli 2019

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken, Bauamt

21:00 Uhr, Nachtwächterrundgang, ab Bogenturm, Nachtwächter- und Türmerzunft





Evang. Kirchgemeinde

Lebenslang «Liebe lernen»

Geklärte Beziehungen standen im Mittelpunkt der abwechslungsreichen Gemeindeferien über die Auffahrtstage auf dem Beatenberg. 100 Teilnehmende gingen der Frage auf den Grund, was es heisst, lebenslang «Liebe zu lernen». Inspiriert wurden sie dabei von den Referaten von Barbara und Peter Höhn.



denen Freizeitaktivitäten wurden in kleinen Ad-hoc-Team individuell vor Ort entwickelt: So wurden die Beatushöhlen besucht, Wanderungen gemacht, Spielturniere organisiert, eine Weindegustation angeboten, ein Trottnettabenteuer in Angriff genommen oder der Champions League Final verfolgt.

Praktische Auswirkungen

In kurzen Blöcken forderten Barbara und Peter Höhn die Teilnehmenden heraus. Die beiden sind Mitarbeitende von Campus für Christus, einer konfessionsübergreifenden Gemeindebau- und Missionsbewegung. Viele ihrer Impulse konnten gleich im Rahmen der Referate reflektiert werden, Ziel war es, dass ganz praktische Auswirkungen in Beziehungen in Familie, im Freundeskreis, am Arbeitsplatz und in der Kirchgemeinde neu zur positiven Entfaltung kommen.

Roman Salzmann

Es zeigte sich deutlich am Gemeindeferienwochenende, dass die freiwilligen Mitarbeitenden entscheidend dazu beitragen, dass die Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell – Hauptwil «funktioniert». Zwar haben Kirchenvorsteher René Zellweger und seine Frau Helen zusammen mit Daniel Frischknecht, dem Verantwortlichen für Mitarbeiterentwicklung, organisatorisch und geistlich einen vielfältigen und zugleich herausfordernden Rahmen gesteckt. Aber die verschie-



@jesus folgen

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalteten den Konfirmationsgottesdienst vom 26. Mai 2019 in Bischofszell unter der Leitung von Pfr. Erich Wagner und Pfr. Paul Wellauer mehrheitlich selbst, inklusive einer Dialogpredigt. Mit dem Thema «@jesus folgen» wurden auf eindrückliche Art und Weise Parallelen aufgezeigt, zwischen einer bekannten sozialen Plattform und dem persönlichen Glaubensleben.

Bild: Simon Tolnai

Agenda Juli 2019

02. Dienstag

09.15 Uhr Frauengruppe Espresso, Kirche Bischofszell, 1. Stock

03. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

07. Sonntag

09.30 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
20.00 Uhr Abendgottesdienst, Kapelle Oetlishausen

09. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

11. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im APH Sattelbogen

14. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

21. Sonntag

09.30 Uhr Gemeinde-Gottesdienst in Hauptwil

28. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

30. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

Kontakt

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6

9220 Bischofszell

Montag bis Freitag, 08.30 – 11.30 Uhr

Tel. 071 422 28 18

Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer

Alte Niederbürerstrasse 6

9220 Bischofszell

071 422 15 45

paul.wellauer@internetkirche.ch

www.internetkirche.ch

Voranzeige:

Waldschenke-Gottesdienst am 11. August 2019

umrahmt durch die MG Brass Band
Hauptwil

11. August 2019, 10.10 Uhr, Waldschenke



Kath. Kirchgemeinde

Assisireise für nächstes Jahr geplant

Das Team des Pastoralraums Bischofsberg plant im kommenden Jahr eine Reise nach Assisi. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen und erste, wichtige Eckpunkte sind festgelegt.

Wir starten unsere Reise mit dem Car am Freitag, 22. Mai abends und fahren über Nacht nach Assisi. Damit werden wir am Samstagmorgen an unserem Reiseziel ankommen.

Unsere Rückreise treten wir am Donnerstag, 28. Mai morgens an, sodass wir abends in Bischofszell eintreffen werden. Die Reise richtet sich an alle Angehörigen unseres Pastoralraumes, d.h. an alle Altersgruppen. Es wird spezielle Programmpunkte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geben. Assisi bietet viele Sehenswürdigkeiten; es wird aber auch Ausflüge in der näheren und weiteren Umgebung geben. Ausserdem steht auch immer wieder Zeit zur freien Verfügung. Da es verschiedene Programmpunkte gibt, es ist möglich, ein individuelles Programm nach den eigenen Interessen zusammenzustellen.

Mitarbeiter für Spurgruppe gesucht

Für die Ausarbeitung der verschiedenen Programme werden Spurgruppen gebildet: je eine Spurgruppe für das Kinder-, Jugend- sowie das Erwachsenenprogramm. Wer gerne in einer der Spurgruppen mitarbeiten

möchte, melde sich bei Marija Kunac unter Tel. 076 / 720 06 49 oder unter marija.kunac@pastoralraum-bischofsberg.ch.

Wir sind im Gästehaus «Domus Laetitia Assisi» untergebracht. Dieses liegt zehn Gehminuten von der Altstadt entfernt. Das Gästehaus wird von Schwestern geführt. Wir werden mit Halbpension buchen, d.h. Frühstück und Abendessen werden im Hotel eingenommen und sind im Preis inbegriffen. Damit die Reise durchgeführt werden kann, sind mind. 25 Anmeldungen nötig. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 46 Personen beschränkt.

Weitere Auskünfte

Die komplette Reisebroschüre samt Anmeldetalon wird in Kürze herausgegeben und in den Kirchen aufgelegt sowie auf der Homepage [pastoralraum-bischofsberg](http://pastoralraum-bischofsberg.ch) aufgeschaltet sein.

Hoffentlich haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie sind mit dabei!

Bea Vicentini



Kosten Unterkunft

Für die Unterkunft mit Halbpension sind folgende Preise zu erwarten:

Einzelzimmer	€ 350.- / Person
Doppelzimmer	€ 300.- / Person
3er Zimmer	€ 275.- / Person
4er Zimmer	€ 265.- / Person

Es können noch zusätzliche Kosten für fakultative Unternehmungen dazukommen - die Kosten für den Car übernimmt der Pastoralraum.

Agenda Juli 2019

02. Juli

09.00 Uhr, Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee, Sitterdorf
14.00 Uhr, FG Strickstube, Stiftsamtei
19.30 Uhr, Sitzen in Stille, Michaelskapelle Bischofszell

03. Juli

09.00 Uhr, FG Müttermesse mit anschl. Kaffee, Bischofszell
19.00 Uhr, FG Treff Grillabend; Besammlung beim Bahnhof Bischofszell Stadt

06. Juli

18.00 Uhr, Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung in Sitterdorf

07. Juli

11.00 Uhr, Wallfahrt zur Ahornkapelle Lehmen

14. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst in Bischofszell
10.45 Uhr, Portugiesengottesdienst in Bischofszell, Michaelskapelle

21. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst in St. Pelagiberg

28. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst in Sitterdorf

29. Juli

14.00 Uhr, Treffpunkt Frauen, Rotfarbfabrik Hauptwil

Besuchen Sie auch unsere Homepage:
www.pastoralraum-bischofsberg.ch

Kontakt:

Pastoralraumleitung
Pfarrer Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01
christoph.baumgartner@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumsekretariat
Bea Vicentini
Tel. 071 420 97 68
bea.vicentini@pastoralraum-bischofsberg.ch



Volksschulgemeinde

«Coole Schule» mit Laurence Castera

Die Französischstunde einmal anders! Niemand muss dafür perfekt Französisch sprechen können und Fehler dürfen gemacht werden.

Laurence versucht auch, einige Worte Deutsch zu sprechen – mit Hilfe der Schülerinnen und Schüler. Wichtig ist eine erlebnisreiche Französischstunde und dabei hautnah erleben, dass Fremdsprachen cool sind und Freude machen!

Nach der erfolgreichen Tour 2018 ist er wieder zurück: Am 17. Mai performte der Kanadier Laurence Castera – bekannt durch die französisch kanadische «La Voix»-TV-Show (The Voice) – im Bruggfeld.

Der Künstler bescherte den Jugendlichen im Bruggfeld eine spannende, lebendige und unterhaltsame Französisch-Lektion. Er

beantwortete dabei unter anderem auch viele Fragen.

Spezielle Überraschung

Belebt wurde die etwas andere Lektion ausserdem durch eine spezielle Überraschung: Exklusiv trat als Stargast im Bruggfeld Michèle Wegemann, bekannt durch ihre Teilnahme bei DSDS 2018, auf. Beide Stars traten sehr sympathisch und schülernah auf – so wurden zum Abschluss Autogramme verteilt und viele Selfies als Andenken geschossen.

Martin Herzog



Sporttag der Sek Bischofszell

Sporttag mit 300 Schülerinnen und Schülern und rund 70 Helferinnen und Helfern.



Bereits zum fünfzehnten Mal darf Daniel Steininger als hauptverantwortlicher Sportlehrer der Sek Bischofszell ein sehr positives Fazit zum polysportiven Sporttag der Sekundarschulen ziehen.

Neben den gut 300 Schülerinnen und Schülern waren am 23. Mai auch die beteiligten Lehrpersonen, Eltern und die weiteren Helfenden sehr zufrieden mit dem gelungenen Tag.

So massen sich die Schülerinnen und Schüler je nach Jahrgangsstufe in einem Postenlauf, den Leichtathletikdisziplinen zur Sportprüfung, einem Triathlon und verschiedenen

Spiel- und Klassenwettkämpfen. Den Abschluss bildete wiederum die Klassenstafette mit einem erneuten Sieg der Klasse Forrer.

Spitzenergebnisse:

- Siegerin Leichtathletik Mehrkampf Mädels: Eline Wick
- Sieger Leichtathletik Mehrkampf Jungs: Mateo Rivas
- Siegerin mit Streckenrekord Triathlon Mädels: Aino Renhak
- Sieger mit Streckenrekord Triathlon Jungs: Raphael Kuster
- Sieger Klassen-Schluss-Stafette: Klasse Forrer

Martin Herzog



«Schnellste Bischofszeller»

Bei gutem Wetter fand am Freitagabend, 24. Mai auf der Laufbahn hinter der Bruggwiesenhalle die bereits 45. Austragung des «schnellsten Bischofszellers» statt.

Traditionell um 18 Uhr fiel der erste Startschuss. Klein und Gross massen sich in verschiedenen Alterskategorien über die Distanz von 60m. Die jüngsten Teilnehmer zählten noch keine drei Jahre und kamen – teilweise von den Eltern eskortiert – und unter lautstarker Anfeuerung der Zuschauer mal mehr, mal weniger zielgerichtet in ebendiesem an. Frei nach dem Motto: «Dabei sein ist alles».

Kleiner Preis für alle

Im Startgeld von drei Franken war wieder ein kleiner Preis für alle Teilnehmer inbegriffen. Die drei Schnellsten jeder Kategorie erhielten eine Tasse mit dem Aufdruck ihrer Rangierung. Das Highlight kam wie immer zum Schluss: bei den beiden Finalläufen wurden der und die schnellste

Bischofszeller/in aller Kategorien ermittelt. Nadja Luternauer vom TV Bischofszell gewann den Finallauf der Frauen in 8.86 Sek. Im Vorlauf war sie mit 8.33 Sek. sogar noch deutlich schneller. Bei den Männern setzte sich – wie schon im vergangenen Jahr – Lars von Büren vom STV Zihlschlacht mit 7.76 Sek. durch. Einen herzlichen Glückwunsch an beide!

Der Turnverein Bischofszell freute sich als Veranstalter dieses Jahr über 201 Läuferinnen und Läufer, sowie deren Anhang. Für deren Wohl war mit einer Festwirtschaft bestens gesorgt. Alle Ergebnisse und einige Bilder sind zu finden auf der Website des Turnvereins: www.tvbischofszell.ch und auf dessen Facebook-Seite.

Jenifer Widmer



Anzeigen



SATTELBOGEN
WOHNEN • PFLEGEN • BETREUEN

Öffentliche Veranstaltungen

Juli	SATTELBOGEN Restaurant Bilderausstellung von Frau Louise Baumgartner, Hauptwil
Sonntag 14. Juli, 15.30 Uhr	Claudio de Bartolo Schlager
Mittwoch 17. Juli, 10.00 Uhr	Familie Ammann Gemeinsames Singen
Mittwoch 31. Juli, 10.00 Uhr	Familie Ammann Gemeinsames Singen

Voranzeige

1. August Brunch ab 9.00 Uhr

- 1. August Ansprache
Urs Koller, neuer Vorsitzender der Geschäftsleitung
- Thomas und Dani
Oberkrainer-Musik
- Trio Setteresteg
Alphornbläser
- Fahnenchwinger

Keine Reservation erforderlich

Das SATTELBOGEN Restaurant und die schöne Gartenterrasse sind täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN - Sattelbogenstrasse 11 - 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 - Fax 071 424 03 33
Mail: info@sattelbogen.ch - Internet: www.sattelbogen.ch



Christengemeinde
Offenes Haus
Bischofszell

Juli 2019

Gottesdienste, Sonntag um 10.00 Uhr
07.07.19, 14.07.19, 21.07.19, 28.07.19
Mit Kinderhüeti und Kindergottesdienst

Öffentlicher Open-House-Worshipabend um 20.00 Uhr
04.07.19

Gemeindegebet, Freitag, 08.00-09.00 Uhr
05.07.19

Bistrozyt
Dienstag 09.00-18.00 Uhr
Während den Schulferien bleibt das Bistrozyt geschlossen!

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di - Fr
www.offenes-haus.ch / michael.straessle@offenes-haus.ch / info@offenes-haus.ch



Ferienzeit

Wer in die Ferien fährt, macht oft mehrmals einen Zwischenstopp. Auf verschiedenen Parkplätzen verweilen Familien und hinterlassen viel Abfall. Wir als Schweizer Bewohner präsentieren unser Land als ein sauberes und umweltfreundliches Land. Deshalb müssen wir dies auch ausserhalb der Schweiz vertreten, Vorbild sein und den Abfall richtig entsorgen. Sead Husovic

RICHTLINIEN FÜR LESERBRIEFE

Im Bischofszeller Marktplatz werden Leserbriefe nach folgenden Kriterien aufgenommen:

- Ein Leserbrief darf maximal 1'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Titel und Autor) umfassen.
- Ein inhaltlicher Bezug zur Stadt Bischofszell muss gegeben sein.
- Ein Leserbrief wird nur mit Name und Wohnort des Autors publiziert (keine anonymen Leserbriefe).
- Aus Kapazitätsgründen können keine Leserbriefe publiziert werden, die im Zuge von Wahlen zu politischen Kandidaten Stellung beziehen.
- Von der Publikation ausgeschlossen sind Texte mit rechtswidrigen Inhalten, offensichtlichen Unwahrheiten, namentlich beleidigende, verleumdende, ruf- und geschäftsschädigende, pornografische, rassistische, aber auch rechts- wie linksradikale Äusserungen sowie Aufforderungen zu Gewalt oder sonstigen Straftaten.
- Die Redaktion ist nicht verpflichtet, einen Leserbrief abzdrukken. Sie kann Formulierungen und Umfang verändern - z.B. kürzen.

Anzeigen



Otto Baumgartner Metzgerei - Viehhandlung

**Mit uns gelingt auch Ihr Grillfest!
Über den Sommer halten wir ein
grosses Sortiment an Grillspezialitäten
für Sie bereit:**

- marinierte Steaks und Filet
- Grillcordon-Bleu
- feine Wurstwaren (spez. Sitterdorfer Hauswurst)
- Spiesse in allen Variationen und viele weitere «gluschtige Sachen»

Auf Ihren Besuch freut sich

Otto Baumgartner
Metzgerei und Viehhandel
8589 Sitterdorf
Telefon 071 422 28 74

Raumpflegerin gesucht

Donnerstag oder Freitag, ca. 5 Stunden,
Deutschkenntnisse erforderlich

GSB personalvorsorge 
ihre pensionskasse

Sattelbogenstrasse 10, Bischofszell

Zu vermieten nach Vereinbarung

4 ½ - Zimmerwohnung

Schöne, helle Wohnung in
ruhiger, kinderfreundlicher
Umgebung, Lift, 109 m2 Fläche,
Garage, Sauna/Solarium

Miete excl. NK Fr. 1'160.00
HK/NK akonto Fr. 250.00

Auskunft und Besichtigung
GSB Personalvorsorge
Verwaltung Tel. 071 422 39 20
Hauswart Tel. 079 534 95 26

GSB Personalvorsorge

Fabrikstrasse 14 - 9220 Bischofszell - Telefon 071 422 39 20
info@gsb-personalvorsorge.ch - www.gsb-personalvorsorge.ch

Sommer Aktion

UPDATE fitness

30 TAGE
30 FRANKEN

www.update-fitness.ch/sommer

martin vock
martin vock ag malen gestalten lackieren

mal gold
mal lack

Im Brühl 7, Bischofszell | 071 422 33 25 | www.martin-vock-ag.ch

Mit
stefan-mühlemann.ch
in den Nationalrat

nah dran

2 x auf Liste 5 SVP



Raiffeisen bewegt wir fordern Sie zum OL auf!

Erkunden Sie den Wanderweg «rund um Zihlschlacht». Egal ob Sie den OL zu Fuss oder mit dem Velo absolvieren, alle kompletten Stempelkarten nehmen an der Verlosung der Preise teil.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage. Die Stempelkarten können an unseren Bankschaltern und bei der Gemeinde Zihlschlacht bezogen werden. Viel Glück!

Mitmachen
und
Gewinnen!

Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell
Telefon 071 424 29 29, raiffeisen.ch/zmb

RAIFFEISEN